



Musikalische Grundschule

Thüringen

Informationen zum Projekt

Juni 2011 – Dezember 2013

KONTEXT

Schulen sind heute mehr denn je aufgerufen, im Sinne der individuellen Förderung jedem Kind die ihm gemäßen Bildungschancen zu eröffnen. Insbesondere an Grundschulen treffen Kinder unterschiedlicher Herkunft und Bildungserfahrungen zusammen.

Kinder sind für Musik leicht zu begeistern. Um das Potenzial jedes Kindes zu entfalten und zugleich den gestiegenen Bildungsanforderungen zu begegnen, bietet sich die Musik als ideales Medium an: Eigenes Musizieren und die aktive Auseinandersetzung mit Musik unterstützen die Entwicklung des sinnlichen, sprachlichen und motorischen Selbstausdrucks und damit die Persönlichkeitsentwicklung, dienen dem körperlichen und seelischen Wohlbefinden, stärken die kindliche Lernfreude und verbessern das soziale Miteinander an der Schule.

So werden positive Lernerfahrungen unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache und Bildungsstand möglich. Im Sinne von Teilhabe und Chancengerechtigkeit sollen alle Kinder Musik in ihrem Alltag erleben dürfen und auf vielfältige Weise mit Musik in Berührung kommen.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien verweisen auf die Bedeutung von Musik, Musikerziehung und Musizieren für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Verbindung von Kreativität und Spiel mit konzentrierter Übung, der Spaß am spielerisch - experimentellen Gestalten, die Möglichkeit, Empfindungen über Musik Ausdruck zu verleihen oder sie mitzuerleben, die Chance, gemeinsam an einem größeren Musikprojekt zu arbeiten und dabei sich und die anderen ganz neu zu erleben - diese und weitere Aspekte sprechen dafür, der musikalischen Bildung mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Bundesweit intensivieren die Länder daher ihre Bemühungen, die musikalische Praxis von Kindern und Jugendlichen an Grundschulen und weiterführenden Schulen zu fördern.

INSTITUTIONELLER RAHMEN

Das Land Thüringen startet in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung im Juni 2011 den Transfer des *Projektes Musikalische Grundschule* nach Thüringen.

Die *Musikalische Grundschule* ist ein Schulentwicklungsprojekt, das konzeptionell den Anspruch verfolgt, der musikalischen Bildung als wesentlichem Element von Allgemeinbildung einen besonderen Stellenwert zu verleihen.

Bis Ende 2013 sollen 25 thüringische Grundschulen die Möglichkeit erhalten, sich zu einer *Musikalischen Grundschule* zu entwickeln.

IDEE

Das Konzept *Musikalische Grundschule* nutzt Musik als Medium und Motor für einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess. Dabei geht es weniger um die Verstärkung des Fachs Musik, als vielmehr darum, dass Musik in den Unterricht aller Fächer hineinwirkt und zudem Lernprinzip und Gestaltungselement im gesamten Schulalltag ist. Grundlegend dafür ist das gemeinsame Interesse eines Kollegiums, sich als *Musikalische Grundschule* zu profilieren. Weil in diesen längerfristigen Schulentwicklungsprozess gleichzeitig auch die Erzieher/innen und die Eltern einbezogen werden, wird die Entwicklung zur *Musikalischen Grundschule* für die ganze Schulgemeinde bedeutsam.

Mit der gemeinsamen Arbeit an diesem Konzept verbindet sich die Chance, eine methodisch und didaktisch lebendige, phantasievolle Schule zu gestalten.

Eine *Musikalische Grundschule* kann viele Facetten haben: Sie soll alle Kinder darin unterstützen, mit anderen zu singen, zu musizieren, aber auch Klänge, Geräusche und Stille bewusst wahrzunehmen, ein Instrument für sich zu entdecken, zuhören zu lernen und spielerisch-experimentell mit Tönen und Alltagsgeräuschen umzugehen. Dort können Kinder den Rhythmus entdecken, der in Sprache und Musik steckt, Zahlenspiele musikalisch umsetzen, Farben zu Tönen machen, gemeinsam an Klanginstallationen bauen und vieles mehr.

Die *Musikalische Grundschule* wird getragen vom Zusammenwirken unterschiedlicher Kompetenzen: Neue Ideen und Methoden im Fachunterricht, neue Impulse für das Schulleben und die Gestaltung der Schule, neue Kompetenzen im Kollegium und neue Kontakte zum kulturellen Umfeld werden gemeinsam entwickelt und im Schulprogramm verankert. Auf diese Weise kann sich die *Musikalische Grundschule* dauerhaft etablieren.

ZIEL

Das Ziel an den Schulen ist – schlagwortartig ausgedrückt: Die Schüler, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Eltern einer *Musikalischen Grundschule* erleben



AUSGANGSLAGE

Idee und Konzept der *Musikalischen Grundschule* wurde in Kooperation des Hessischen Kultusministeriums und der Bertelsmann Stiftung entwickelt (2005-2010). Mit Ende des Schuljahres 2009/10 wurden in Hessen an insgesamt rund 90 Schulen ganzheitliche und systemorientierte Entwicklungsprozesse initiiert, deren Ergebnisse einer musikalischen Profilbildung den Erfolg der Projekt- und Fortbildungskonzeption bestätigen. Nun ist das Modellprojekt dort zum Bestandteil schulischer Regelpraxis geworden.

In Berlin ist das Projekt 2009 mit 17 teilnehmenden Grundschulen gestartet.

Aufgrund des Erfolgs in Hessen und Berlin betreibt die Bertelsmann Stiftung nun den Transfer des Schulentwicklungsprojekts *Musikalische Grundschule* in weitere Bundesländer.

UMSETZUNG

Es werden für die Schuljahre 2011/12 und 2012/13 25 Thüringer Grundschulen ausgewählt, deren Kollegien daran interessiert sind, sich zu einer *Musikalischen Grundschule* zu entwickeln. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und die Bertelsmann Stiftung unterstützen die Projektinstallation.

Damit das Projekt vom gesamten Lehrerkollegium mitgetragen wird, ist ein Schulkonferenzbeschluss Voraussetzung für die Bewerbung einer Schule.

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHULEN

Die Umsetzung der *Musikalischen Grundschule* gestaltet jede Schule individuell. Gesteuert und unterstützt wird dieser Prozess durch qualifizierte Thüringer Lehrkräfte mit Lehrbefähigung im Fach Musik der beteiligten Schulen, die im Rahmen des Projekts zu so genannten Musikkoordinatoren fortgebildet werden. Diese Fortbildungen qualifizieren die Lehrkräfte dafür, den Aufbau einer *Musikalischen Grundschule* zu leiten, steuern und zu koordinieren.

Die Musikkoordinatorinnen und -koordinatoren

verpflichten sich zur verbindlichen Teilnahme an den landesweiten Fachtagungen und zur Teilnahme an den Fortbildungen (12 Fortbildungstage in 6 Modulen) in der Landesmusikakademie Sondershausen (1. Fortbildung 7./8. Oktober 2011, 2. Fortbildung Februar 2012, 3. Fortbildung Mai 2012, 4. Fortbildung September/Oktober 2012, 5. Fortbildung Februar 2013, 6. Fortbildung Mai 2013).

Konkret initiieren, strukturieren und moderieren sie den Schulentwicklungsprozess an ihren Schulen. Sie sorgen für einen guten Informationsfluss und für Abstimmung mit der Schulleitung und unterstützen das Kollegium fachlich bei der Planung, Organisation und Durchführung der einzelnen Projekte. Bei Bedarf führen sie schulinterne Fortbildungen durch oder engagieren hierfür ggf. geeignete Experten.

Zudem verpflichten sie sich an den landesweiten prozessbegleitenden Veranstaltungen (Auftakt-, Zwischenauswertung-, End-

auswertungsveranstaltung) sowie an insgesamt zwei jährlichen Fachtagungen teilzunehmen.

Im Interesse des Transfers der *Musikalischen Grundschule* an andere Schulen und in andere Bundesländer dokumentieren die Projekterfahrungen und -ergebnisse.

Die Schule

verpflichtet sich in einem Schulkonferenzbeschluss zur Teilnahme an dem Projekt. Das Kollegium plant gemeinsam das schuleigene Profil der *Musikalischen Grundschule* und setzt es, gesteuert und begleitet von dem Musikkoordinator, um. Das heißt, dass alle Kollegen aktiv an den schuleigenen Projekten mitarbeiten und außerdem bereit sind, an schulinternen Planungs- und Auswertungskonferenzen sowie an internen kollegialen Fortbildungen teilzunehmen.

Als stellvertretende Musikkoordinatoren werden Erzieherinnen benannt, damit auf diese Weise die strukturelle Einbindung des Horts in das Projekt gewährleistet wird.

Die Schulleitung

unterstützt in geeigneter Form (z.B. durch günstige Rahmenbedingungen und Information der Eltern) die Arbeit der Musikkoordinatoren und des gesamten Kollegiums bei Planung und Umsetzung der *Musikalischen Grundschule*. Dazu stellt sie Konferenzzeiten für Zielfindung, Projektplanung und Auswertung sowie Zeiten für schulinterne Fortbildung zur Verfügung. Außerdem ermöglicht sie regelmäßig Zeiten für organisatorische und inhaltliche Absprachen mit dem Musikkoordinator und stellt ihn für die o.g. Fortbildungen, prozessbegleitenden Veranstaltungen sowie Fachtagungen frei. Die Schulleitung nimmt ebenfalls an den landesweiten prozessbegleitenden Veranstaltungen teil.

Des Weiteren unterstützt die Schulleitung auch in den Folgejahren die Nachhaltigkeit des Schulentwicklungsprozesses und fördert den Kontakt zu den anderen Projektschulen.

TRAINER-SCHULUNG

Zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 werden jeweils ein Experte für Organisationsberatung / Kommunikation sowie ein Experte für Musikpädagogik aus Thüringen im Rahmen einer von der Bertelsmann Stiftung konzeptionierten und beauftragten Trainerschulung – gemeinsam mit Trainern aus anderen kooperierenden Bundesländern – mit dem Fortbildungskonzept der *Musikalischen Grundschule* vertraut gemacht. Die Trainer erarbeiten dort gemeinsam unterschiedliche Strategien für die thüringische Umsetzung des in Hessen und Berlin erprobten Fortbildungskonzeptes.

FORTBILDUNG DER MUSIK-KOORDINATOREN

Innerhalb von zwei Schuljahren finden in der Landesmusikakademie Sondershausen sechs zweitägige Fortbildungsmodulare statt. Hier erlernen und erarbeiten die Musikkoordinatoren Methoden, die Musik zu einem zentralen Bestandteil des gesamten Schullebens machen. Aber auch Fähigkeiten wie Prozesssteuerungskompetenz, Rollenklarheit und -sicherheit sowie

kommunikative Kompetenz sind Fortbildungsinhalte, um die Musikkoordinatoren sehr genau auf ihre Aufgaben vorzubereiten: den Prozess der *Musikalischen Grundschule* in enger Abstimmung mit der Schulleitung und dem Kollegium zu initiieren, zu strukturieren und zu dokumentieren und ihrem Kollegium Ideen und Verfahren zu vermitteln, die geeignet sind, Musik und musikalische Aktivitäten in die tägliche Arbeit mit den Schülern zu integrieren. So entsteht in einem individuellen Entwicklungsprozess ein erweitertes musikalisches Schulprofil.

ZERTIFIZIERUNG

Grundlage des Zertifikats *Musikalische Grundschule* ist die Darstellung des erreichten Standes, verbunden mit der Erstellung eines individuellen Entwicklungsplanes, der die bis 2016 zu verfolgenden Ziele und Arbeitsschritte enthält. Vor dem Hintergrund einheitlicher Kriterien wird deren Umsetzung überprüft. Danach wird im Rahmen einer weiteren Bilanzierung entschieden, ob die Schule für weitere drei Jahre als *Musikalische Grundschule* rezertifiziert werden kann.

Das Zertifizierungsverfahren ermöglicht es jeder Projektschule, sich in einem offenen Rahmen als *Musikalische Grundschule* darzustellen und weiter zu entwickeln. Gleichzeitig bietet es dabei konkrete Orientierung für mögliche Entwicklungen.

VERNETZUNG DER PROJEKTSCHULEN

Über die Grenzen der Schulamtsbereiche hinaus sollen sich die *Musikalischen Grundschulen* austauschen, wechselseitig anregen und sich zu ausgewählten musikfachlichen und systemrelevanten Themen vertiefend fortbilden. Im Rahmen der landesweiten prozessbegleitenden Fachveranstaltungen werden Ziele für die weitere Zusammenarbeit vereinbart, die Verbindlichkeit schaffen und Nachhaltigkeit sichern sollen. Die Gestalt der Vernetzung wird im Rahmen der Fortbildungen erarbeitet.

VERNETZUNG DER TRAINER

Perspektivisch ist eine bundesweite Vernetzung aller Trainer der *Musikalischen Grundschule* geplant. Neben dem fachlichen Austausch und der gemeinsamen Reflexion geht es dabei zudem um die langfristige Qualitätssicherung und -entwicklung des (Fortbildungs-) Konzepts *Musikalische Grundschule*.

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Schulentwicklungsprojektes *Musikalische Grundschule* werden bundeslandspezifische Fragestellungen zum Schulentwicklungsprozess an den beteiligten Schulen formuliert. Besondere Forschungsaspekte ergeben sich für Thüringen u.U. aus der geplanten strukturellen Einbindung der Erzieherinnen in den Schulentwicklungsprozess.

PROJEKTTEAM

Das Gesamtprojekt (einschließlich Beratung, Vernetzung und Erfahrungsaustausch der beteiligten Schulen) wird durch ein Steuerungsteam, in dem das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und die Bertelsmann Stiftung sowie der Landeskoordinator vertreten sind, koordiniert. In beratender Funktion sind ggf. die Landesmusikakademie und das Thillm vertreten.

KONTAKT

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Diethard Groß
Referat 3B4
Werner-Seelenbinder-Straße 7
D-99096 Erfurt
Telefon: 03 61 / 3 794 571
Diethard.Gross@tmbwk.thueringen.de

Landeskoordinator
André Kraft
Staatliche Grundschule Pößneck Ost
Rosa-Luxemburg-Straße 9
D-07381 Pößneck
Telefon: 03647 / 415169
kraftandre@gmx.de

Bertelsmann Stiftung
Susanne Hecht
Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
D-33311 Gütersloh
Telefon: 05241 / 81 81 181
Telefax: 05241 / 81 681 181
susanne.hecht@bertelsmann-stiftung.de

www.bertelsmann-stiftung.de/musikalischegrundschule

PROJEKTPARTNER

THÜRINGER MINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sieht in der Förderung kultureller Praxis einen Schwerpunkt im Rahmen der besonderen Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen Thüringens. im Thüringer Bildungsplan festgelegte frühe Förderung von Grundschulkindern im Bereich der musikalischen Bildung.

www.thueringen.de/de/tmbwk

BERTELSMANN STIFTUNG

"Menschen bewegen. Zukunft gestalten. Teilhabe in einer globalisierten Welt": Dieser Leitgedanke fasst die Arbeit der Bertelsmann Stiftung in Kürze zusammen. Teilhabe bedingt in unserem Verständnis handlungsfähige Menschen auf der einen und eine Chancen eröffnende Gesellschaft auf der anderen Seite. Die Programme der Bertelsmann Stiftung sind deshalb darauf ausgerichtet, Menschen zu fördern, die Gesellschaft zu stärken und dafür die Systeme weiterzuentwickeln.

Die 1977 von Reinhard Mohn gegründete, gemeinnützige Einrichtung hält die Mehrheit der Kapitalanteile der Bertelsmann AG. In ihrer Projektarbeit ist die Stiftung unabhängig vom Unternehmen und parteipolitisch neutral.

www.bertelsmann-stiftung.de

WEITERE PARTNER

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung
und Medien

www.thillm.de

Landesmusikakademie Sondershausen e. V.

www.landesmusikakademie-sondershausen.de